

Satzung

über die Aufstellung des Bebauungsplans

„Birkenfeld“ mit örtlichen Bauvorschriften

Aufgrund von § 10 des Baugesetzbuchs (BauGB) in der Fassung der Bekanntmachung vom 03.11.2017 (BGBl. I S. 3634), zuletzt geändert durch Gesetz vom 10.09.2021 (BGBl. I S.4147) in Verbindung mit § 74 der Landesbauordnung für Baden-Württemberg (LBO) in der Fassung vom 05.03.2010 (GBl. S. 358), zuletzt geändert durch Gesetz vom 18.07.2019 (GBl. S. 313) sowie § 4 der Gemeindeordnung für Baden-Württemberg (GemO) vom 24.07.2000 (GBl. S. 582, ber. S. 698), zuletzt geändert durch Gesetz vom 02.12.2020 (GBl. S. 1095) m.W.v. 12.12.2020, hat der Gemeinderat der Stadt Sachsenheim in öffentlicher Sitzung am 26.07.2022 den Bebauungsplan „**Birkenfeld**“ und die zusammen mit dem Bebauungsplan aufgestellten Örtlichen Bauvorschriften als jeweils selbstständige Satzung beschlossen.

Räumlicher Geltungsbereich

Für den räumlichen Geltungsbereich des Bebauungsplans „Birkenfeld“ ist der Lageplan des zeichnerischen Teils in der Fassung vom 30.06.22 maßgebend.

§ 2

Bestandteile und Anlagen der Satzung

Bestandteile der Satzung

A Zeichnerischer Teil in der Fassung vom 30.06.22

B Bauplanungsrechtliche Festsetzungen (Textteil) in der Fassung vom 30.06.22 mit

C Örtlichen Bauvorschriften in der Fassung vom 30.06.22

Anlagen

D Begründung in der Fassung vom 30.06.22

Weitere gesonderte Anlagen

Übersichtsbegehung Artenschutz und Habitatpotenzialanalyse, März 2021

Artenschutzrechtliche Maßnahmen, September 2021

Tierökologisches Gutachten September 2021

Untersuchung der Schallimmissionen im Rahmen des Bebauungsplanverfahrens, November 21

Ergänzende Stellungnahme zur Untersuchung der Schallimmissionen April 2022

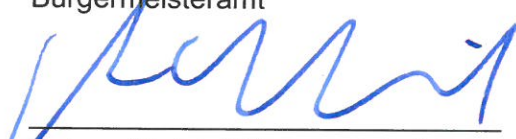
§ 3
Ordnungswidrigkeiten

Ordnungswidrig im Sinne des § 75 Abs. 3 Nr. 2 LBO handelt, wer den aufgrund von § 74 LBO erlassenen örtlichen Bauvorschriften zuwider handelt. Auf § 213 BauGB (Ordnungswidrigkeiten) wird verwiesen.

§ 4
Inkrafttreten

Die Satzung über den Bebauungsplan „Birkenfeld“ mit örtlichen Bauvorschriften tritt mit der ortsüblichen Bekanntmachung gemäß § 10 Abs. 3 BauGB in Kraft.

Sachsenheim, den 02.08.22
Bürgermeisteramt



Holger Albrich (Bürgermeister)





Öffentliche Bekanntmachung

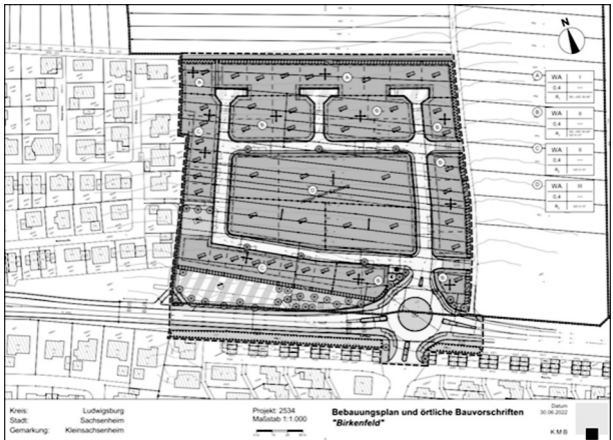
Inkrafttreten des Bebauungsplanes Birkenfeld

Der Gemeinderat der Stadt Sachsenheim hat am 26.07.2022 in öffentlicher Sitzung den

Bebauungsplan Birkenfeld nach § 13 b BauGB i.V.m. §10 BauGB im beschleunigten Verfahren und die zusammen mit dem Bebauungsplan aufgestellten örtlichen Bauvorschriften nach § 74 LBO als jeweils selbstständige Satzung beschlossen.

Der räumliche Geltungsbereich wird wie folgt abgegrenzt:

- Im Norden durch die angrenzende landwirtschaftliche Fläche – Flurstück 689
- Im Osten durch den landwirtschaftlichen Weg Flurstück 665 sowie Teilflächen der K 1635 Flurstück 596/2 und 6473
- Im Süden durch die angrenzende Bebauung – Flurstück 6415, 6414, 6411, 6408, 6407, 6406, 6405, 6368, 6344, 6343, 6342, 6341, 6338, 6335, 6334, 6331, 6328, 6327, 6324, 6321, 6320, 6317, 6314, 6313, 6310, 6345/1, 6345, 6309, 610/1
- Im Westen durch Teilflächen der K 1635 sowie der angrenzenden Bebauung – Flurstücke 596/2, 6851, 6838, 6837, 6855, 6821, 6820, 6819, 6818, 6817 und 6856



-unmaßstäbliche Darstellung-

Maßgebend ist der Lageplan des Bebauungsplans in der Fassung vom 30.06.2022, Büro KMB, Ludwigsburg mit Textteil und Begründung.

Der Bebauungsplan und die örtlichen Bauvorschriften Birkenfeld treten mit dieser Bekanntmachung in Kraft. (vgl. § 10 Abs. 3 BauGB).

Der Bebauungsplan mit örtlichen Bauvorschriften kann einschließlich der Begründung bei der Stadt Sachsenheim im Wasserschloss, Äußerer Schloßhof 5, 74343 Sachsenheim, 2. Stock, Zimmer 2.04 während der Dienststunden eingesehen werden.

Jedermann kann Einsicht nehmen und über den Inhalt Auskunft verlangen. Die Einsichtnahme ist auch über die Homepage www.sachsenheim.de möglich.

Auf die Vorschriften des § 44 Abs. 3 Satz 1 und 2 BauGB über die Fälligkeit etwaiger Entschädigungsansprüche im Falle der in § 39-42 BauGB bezeichneten Vermögensnachteile wird hingewiesen. Deren Leistung ist schriftlich beim Entschädigungspflichtigen zu beantragen. Auf die Vorschriften des § 44 Abs. 4 BauGB über das Erlöschen von Entschädigungsansprüchen, wenn der Antrag nicht innerhalb der Frist von 3 Jahren gestellt ist, wird ebenfalls hingewiesen.

Weiter wird darüber informiert, dass eine Verletzung der in § 214 Abs. 1 Satz 1 Nr. 1-3 des BauGB bezeichneten Verfahrens- und Formvorschriften, eine unter Berücksichtigung des § 214 Abs. 2 BauGB beachtliche Verletzung der Vorschriften über das Verhältnis des Bebauungsplanes und des Flächennutzungsplans oder aber ein nach § 214 Abs. 3 Satz 2 BauGB beachtlicher Mangel des Abwägungsvorgangs nur beachtlich werden, wenn sie innerhalb eines Jahres seit dieser Bekanntmachung schriftlich gegenüber der Gemeinde geltend gemacht worden sind, § 215 Abs. 1 und 2 BauGB. Der Sachverhalt, der die Verletzung von Rechtsvorschriften oder den Mangel des Abwägungsvorganges begründen soll, ist darzulegen. Dasselbe gilt entsprechend, wenn Fehler nach § 214 Abs. 2 a BauGB beachtlich sind.

Eine etwaige Verletzung der Verfahrens- und Formvorschriften der Gemeindeordnung für Baden-Württemberg (GemO) oder aufgrund der GemO beim Zustandekommen dieser Satzung wird nach § 4 Abs. 4 GemO unbeachtlich, wenn sie nicht schriftlich oder elektronisch innerhalb eines Jahres seit der Bekanntmachung dieser Satzung gegenüber der Stadt geltend gemacht worden ist; der Sachverhalt, der die Verletzung begründen soll, ist zu bezeichnen. Dies gilt nicht, wenn die Vorschriften über die Öffentlichkeit der Sitzung, die Genehmigung oder die Bekanntmachung der Satzung verletzt worden ist.

Sachsenheim, 05.08.2022

Holger Albrich
Bürgermeister